

Dieser Artikel ist erschienen in umverkehRen Nr. 65 (September 2005), S. 6.

Start in die autofreie Zukunft: Der CAS hat abgehoben!

Von Dieter Steiner

Der in seiner Vorbereitungsphase von umverkehR finanziell unterstützte Club der Autofreien der Schweiz (CAS) ist am 4. Dezember von über 30 Anwesenden in Zürich gegründet worden. Der VCS meldete sich auf diesen Anlass hin mit einer Grussbotschaft und einem Zustupf. Nun hat der CAS schon gegen 300 Mitglieder, aber das ist erst ein Drittel Promille der schätzungsweise 1 Million Personen, die in der Schweiz autofrei leben. Wir haben noch ein gutes Wegstück vor uns ...

Wenn man im Internet mit Google nach der Abkürzung CAS forscht, stösst man auf Clean Air Service, Court for Arbitration for Sport, Chinese Academy of Sciences, College Alcohol Study usw. Noch findet man den Club der Autofreien der Schweiz nicht auf Anhieb, aber das wird sich ändern. Wir rechnen damit, in baldiger Zukunft an erster Stelle zu erscheinen ...

Der Startschuss zum Aufbau einer Organisation, die den autofreien Lebensstil bekannt machen und fördern und die Autofreien vernetzen und ihre Interessen vertreten will, ist also erfolgt. Informationen zu unseren Zielen und Aktivitäten finden sich in Kurzform auf dem beigelegten Flyer, detailliert auf unserer Website: www.clubderautofreien.ch. Wir peilen Behörden, Verkehrsorganisationen usw. für mögliche Kooperationen an. Ein erster Erfolg: Der CAS erhält in Basel Gratis-Tageskarten (vom Tarifverbund Nordwestschweiz), Museumspässe und weitere Eintritte geschenkt.

Autofrei leben ist vergleichbar mit alkoholfreiem Bier trinken. So wie dieses immer noch ein bisschen Alkohol enthält, heisst auch jenes nicht, dass man nie in einem Auto sitzt. Man kann Car Sharing oder Car Pooling mitmachen, ein Auto mieten oder Taxi fahren. Entscheidend ist: Es steht kein eigenes Fahrzeug vor der Haustür, womit sich das Mobilitätsverhalten grundlegend ändert. Dies zeigen die folgenden Zahlen:¹

| | Durchschnittlich pro Jahr zurückgelegte Kilometer für eine Person in | |
|-----------------------|--|--------------------------|
| Verkehrsmittel | Haushalt ohne Auto | Haushalt mit Auto |
| Auto | 1'938 | 10'413 |
| Bahn | 3'489 | 1'559 |
| Alle (exkl. Flugzeug) | 7'001 | 12'917 |

Dass ein autofreier Mobilitätsstil Energie einspart, den CO₂-Ausstoss reduziert und weniger Lärm und Unfälle verursacht, ist offensichtlich. Weniger bekannt ist, dass damit der Gesellschaft auch externe Kosten in beträchtlichem Umfang erspart bleiben. Aber auch für das eigene Portemonnaie ergeben sich Vorteile: Ein

Musterauto, das Fr. 32'000 gekostet hat und pro Jahr 15'000 km zurücklegt, verursacht im gleichen Zeitraum Kosten von insgesamt 10'850 Fr.² Bahn-Generalabonnemente 2. Klasse für eine Familie mit zwei Kindern, eines unter, eines über 16, und einem Hund kommen demgegenüber auf 6'690 Fr. zu stehen.

Erstaunlich ist bei alledem, dass die Verkehrspolitik die Bedeutung des autofreien Mobilitätsstils für eine nachhaltige Zukunft bisher völlig ignoriert hat. Das wollen wir ändern! Und wer Mitglied wird, kann dabei mithelfen!

1 Bundesamt für Statistik: Mikrozensus Verkehrsverhalten 2000.

2 Touring Club der Schweiz: Kilometerkosten 2002.